

bischofshofen-journal

PONGAU



Sommer 2015

Telefon 0664 / 14 15 354
bischofshofen-journal@sbg.at
www.bischofshofen-journal.at

Erscheint in Bischofshofen · Mühlbach · Pfarrwerfen · Werfen · Werfenweng · Hüttau · St. Martin



So schön ist der Sommer in Bischofshofen. Foto: TVB

Wild auf Fisch
aus unserem Teich

BürglHöh
im Pongau

Gasthaus Bürglhöh · Laideregg 51
5500 Bischofshofen · Telefon 06462/2785 · buerglhoeh@aon.at

NEU im Schützenhof
„Das Almstüberl“ ...für Feiern
aller Arten!

Gasthof
Schützenhof

„Dieser Sommer wird heiß!
Noch keine Markise von uns?“

Garten- & Technik
Karl Kjaer
Bühner
0664 40 100 60
vertrieb@jtg.at
www.garten-schutz-technik.com

MS
VERMESSUNG
GmbH

MS Vermessung GmbH
Gastelner Straße 44
5500 Bischofshofen
+43 (0)6462 / 20 332
ms@sbg-vermessung.at

NEU IM
SORTIMENT:
hochwertige
Qualitätsmöbel
von Sommer 1988

PETTINO
Möbelhaus · Tischlerei

steiner

Zu Gast im Bischofshofen Journal



Johann Pichler

59 Jahre, Geschäftsführer des Schiclub Bischofshofen, verheiratet mit Erika, 2 Kinder: Michael und Andreas.

Was macht der Geschäftsführer des Schiclubs jetzt im beginnenden Sommer?

Bis Mitte April muss die Tournee Veranstaltung buchhalterisch und finanztechnisch abgeschlossen werden. Mit Ende April werden die Schanzen wieder für den Sommerbetrieb fit gemacht, da bereits anfangs Mai das Sommertraining begann. Ende Juni findet der erste Sommerbewerb, die „Int. Kinder 4-Schanzentournee“, die nebenbei die größte Nachwuchsveranstaltung der Welt im Kindersprunglauf ist, statt. Durch den Liftbau, die geplante Umsiedlung des Pressebüros ins Gebäude „Erz der Alpen“ und die Errichtung des neuen Abstellplatzes für den TV Compound, muss für die 64. Tournee wieder ein komplett neues Sicherheitskonzept für das gesamte Stadion erstellt werden. Des Weiteren haben wir wie jedes Jahr viele kleinere Um- und Verbesserungsarbeiten zu erledigen. Viel Zeit und Arbeit wird die Logistik für die Umsiedlung

von ca. 300 Journalisten in Anspruch nehmen, da es sich hier um hochmoderne Arbeitsplätze handelt. In dieser Zeit haben wir noch den gesamten Trainingsbetrieb mit ungefähr 20 Nationen und vielen nationalen Verbänden abzuwickeln. In der verbleibenden Freizeit werde ich zusammen mit meiner Frau die Akkus im wunderschönen Lesachtal auffüllen, bevor die zahlreichen Veranstaltungen im Herbst wieder beginnen.

In den 50er- und 60er Jahren hat man für das Schispringen oftmals Schnee aus St. Martin geholt. Einmal, 1959, sind Großvater, Vater und ich mit unserem schwarzen VW-Käfer unserem Schnee nachgefahren und haben beim Abschlussspringen der Tournee auf der Schanze in B'hofen ein ganz spannendes Schispringen erlebt. Gewonnen hat sensationell Walter Habersatter aus Radstadt. Tourneesieger wurde Helmut Recknagel, trotz Sturzes im 1. Durchgang. Wie läuft das mit dem Schnee heute und was tat der heutige Geschäftsführer des SCB damals?

Seit Anfang der 90er Jahre wird der Schnee selbst produziert. Nur einmal in den letzten 25 Jahren mussten wir den Schnee vom Glockner anliefern. 1959 war ich 3 Jahre alt, aber Anfang der 60er Jahre habe ich in Wagrain bereits jeden Hügel mit einer Schnee-

schanze verziert, und bin mit Begeisterung darauf gesprungen. Da ich in sehr bescheidenen Verhältnissen aufgewachsen bin, und eine Fahrt nach Bischofshofen zum Abschlussspringen fast nicht finanzierbar war, kostete es oft viele Tränen meinerseits bis ich das Herz meines „Gott sei Dank“ sprungbegeisterten Vaters erweichen konnte. Er war ein großer Fan von Helmut Recknagel. Bei jeder Tournee, wenn ich von oben auf das wunderbare Stadion mit den fahenschwingenden Menschenmassen blicke, kommen Erinnerungen an meine Kindheit, und es macht mich stolz und erfüllt mich mit Dankbarkeit, dass ich seit 15 Jahren diese einzigartige Veranstaltung organisieren darf.

Also ich bin mir sicher, dich Mitte der 70er-Jahre in der Wagrainener Tenne als besonders flotten Kellner erlebt zu haben. Was führte dich später nach Bischofshofen und wie verlief deine berufliche Karriere in dieser Zeit?

Mich führte bereits 1975 die Liebe zu meiner Frau nach Bischofshofen, welche ich in der Pongauer Tenne kennenlernte. 1977 kam ich zum Bundesheer und ich entschied mich die Unteroffizierslaufbahn einzuschlagen. In der schnellstmöglichen Zeit absolvierte ich alle Kurse und Dienstprüfungen und war mit 34 Jahren Vizeleutnant. Da ohne Matura

SIMPLY CLEVER ŠKODA



DER SPORTLICHE



Der neue ŠKODA Rapid Spaceback Sport.

Grenzenloser Fahrspaß mit dem Spaceback Sport inkl. Panorama-Glasdach, Sportlenkrad, Sportsitzen usw. Sie sparen bis zu 2.500,- Euro!

Alle angegebenen Preise sind Umsatz, nicht inkl. Richtpreise inkl. MwSt. und MwSt. Details bei Ihrem ŠKODA Berater. Škodaforum, Stand 05/2015. E-Preisvergleich von 2500,- Euro für Rapid Spaceback Sport gegenüber Rapid Spaceback Ambiente 03/2015.

ŠKODA Brüggl
5500 Bischofshofen, Gasteiner Straße 79
Tel. 05462/8133
www.brueggler.at

Verbrauch: 3,6-4,8 l/100 km. CO₂-Emission: 84-114 g/km.

Liebe Leserinnen und Leser des Bischofshofen Journals!



Die Fortführung des Bischofshofen Journals hat uns ausnahmslos positive Reaktionen beschert. Danke dafür!

Es ist schon eine besondere Herausforderung von Quartal zu Quartal für 21.000 Leserinnen und Leser in Bischofshofen und im

ganzen nördlichen Pongau Zeitung zu machen. Ein großes Anliegen war uns in dieser Ausgabe die psychische Gesundheit, die bei vielen Menschen darniederliegt, zum Thema zu machen. Vielleicht gelingt es durch die Berichterstattung über einen sehr informativen Vortrag von Dr. Margarita Seiwald zur Besserung eines schlimmen psychischen Zustandes beizutragen.

Groß war die Bestürzung über die Nachricht vom tödlichen Absturz von Albert Precht, einem der weltbesten Bergsteiger, zusammen mit seinem Freund Robert Jölli auf Kreta.

Eine große Freude war uns – und nicht nur uns – die Verleihung des Kulturpreises 2015 der Stadtgemeinde Bischofshofen an den für die Kulturberichterstattung Verantwortlichen des BJ, Mag. Klaus Vinatzer.

Viel Freude beim Lesen der aktuellen Sommer-Ausgabe des Bischofshofen Journals, herzlichen Dank unseren Inserenten und einen wunderschönen Sommer wünschen,

Helga Weran-Rieger
Herausgabe

Lorenz Weran-Rieger
Redaktion

kein weiterer Aufstieg möglich war, entschied ich mich das Militär zu verlassen, und ich bewarb mich bei der Gemeinde Bischofshofen. Da ich bei den Tests in Salzburg das beste Ergebnis erzielen konnte, wurde ich als Heimleiter eingestellt. Ich absolvierte die dreijährige Heimleiterausbildung mit Europazertifikat und war somit einer der ersten ausgebildeten Heimleiter im Bundesland Salzburg.

Ab 1994 haben wir in der Gemeindevertretung und im Sozialausschuss zusammengearbeitet. Du warst damals Leiter des Seniorenheimes. Im vergangenen Jahr bist du als Stadtrat für Soziales aus der Gemeindepolitik ausgeschieden und bist mit dem Silbernen Ehrenring der Stadtgemeinde ausgezeichnet worden. Wie hast du deine politische Zeit erlebt?

Jeder, der in die Politik einsteigt, braucht sicher einige Zeit bis er sich mit den Gepflogenheiten vertraut gemacht hat. Für mich und das Seniorenheim war das politische Amt sicher von Vorteil, da ich alle Probleme und Wünsche direkt einbringen konnte. Als Stadtrat hat man dann die Möglichkeit bei den großen Entscheidungen, die eine Stadt betreffen, mitzuwirken. Besonders positiv in Erinnerung ist mir die Umsetzung des betreubaren Wohnens, der fulminante Wahlsieg von Bgm. Hansjörg Obinger und die gute Zusammenarbeit mit allen Fraktionen geblieben. Bischofshofen ist hier wirklich ein Vorbild, da alle Parteien gemeinsam versuchen, das Leben in unserer schönen Stadt positiv zu gestalten. Dass ich für meine Tätigkeit mit dem Silbernen Ehrenring ausgezeichnet wurde, hat mich zutiefst bewegt.

Aktuell: Wie siehst du die tollen Erfolge eines Stefan Kraft bei der heurigen Tournee und im Weltcup? Was sagst du zu Vorwürfen dem Veranstalter gegenüber, die schweren Stürze von Nick Fairall und Simon Ammann beim Tourneeabschluss in Bischofshofen seien Folge einer mangelhaften Präparierung des Auslaufes gewesen? Wie siehst du als Kampfrichter das Reglement mit der Vergabe bzw. dem Abzug von Windpunkten?

Ich, und sicher viele mit mir waren begeistert mit welcher Bravour er dem Druck standgehalten hat, und nach über 60 Jahren

den Tourneesieg wieder in den Pongau geholt hat. Auch seine Weltcupsiege und Platzierungen zeigen welche außergewöhnlicher Sportler er ist. Er hat sicher eine tolle Karriere vor sich, ich bin mir sicher, er wird uns noch viel Freude bereiten. Die Schlagzeile in der Schweizer Zeitung mit „Fragezeichen“ versehen, hat sicherlich meine Mitarbeiter leicht verunsichert. Es kam jedoch sofort vom Chef des Schweizer Skiverbandes eine Mail an mich, wo er sich für die unqualifizierte Meldung des Journalisten entschuldigte. Für junge Springer wie Fairall ist es nicht einfach auf so großen Schanzen zu springen, er ist auch bei jedem Sprung gestürzt. Dass bei so hohen Geschwindigkeiten schlimme Verletzungen die Folge sein können, ist wie bei jeder Ausübung einer Spitzensportart ein gewisses Restrisiko, welches trotz aller Vorkehrungen immer bleiben wird. Auch ich bin nicht immer glücklich mit den Windpunkten, da der tangentielle Wind nicht berücksichtigt wird. Wir sind leider materialmäßig bei einem Punkt angelangt, wo die Durchführung eines Springens nach altem Reglement (Neustart bei jeder Verkürzung oder Verlängerung des Anlaufs) nicht mehr möglich wäre. Aber hier ist die FIS gefordert.

Du hast vor nicht allzu langer Zeit eine ganz schwere Krankheit durchgemacht und überwunden. Was rätst du Betroffenen, um über eine so schwierige Phase hinwegzukommen und die Krankheit zu besiegen? Das ist eine schwierige Frage und ich glaube, dass jeder auf seine ganz persönliche Art und Weise damit fertig werden muss. Wenn auch die Gedanken verrückt spielen, sollte man versuchen an die Sache positiv heranzugehen. Wichtig ist der familiäre Zusammenhalt, denn die Zeit ist sowohl für den Betroffenen als auch für die Familie extrem schwierig.

Was sind deine weiteren beruflichen und privaten Ziele? Und welches Lebensmotto hast du?

Beruflich habe ich noch einige Tourneen zu organisieren. Privat wünsche ich mir nur, dass meine Familie und ich gesund bleiben, und wir noch viele Jahre gemeinsam verbringen können. Mein Lebensmotto war und ist „**Leben und Leben lassen**“.

45 Jahre
PETTINO
Möbelhaus · Tischlerei




**BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG**



**NEU IM
SORTIMENT:**
hochwertige
Qualitätsprodukte
von Steiner1888



Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Mo – Fr: 08:30 – 12:00 Uhr und
14:30 – 18:00 Uhr
Sa: nach Vereinbarung!

Bodenlehenstraße 17
5500 Bischofshofen
T: 06462 - 40 17
F: 06462 - 56 23
office@pettino.at
www.pettino.at

**IHR
TISCHLER**
MARTIN'S WERKSTATT

Bischofshofen Journal, Unabhängiges Quartalsjournal für Bischofshofen, Mühlbach, Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng, Hüttau und St. Martin/Tgb.

Herausgeber und Medieninhaber: Bischofshofen Journal Helga Weran-Rieger, 5500 Bischofshofen, Liebherr-

straße 28/3, e-mail: bischofshofen-journal@sbg.at

Unsere Homepage: www.bischofshofen-journal.at

Werbung: 0664/1415354 Helga Weran-Rieger

Redaktion: 0664/75114811 Lorenz Weran-Rieger

Gründer des BJ im Jahr 1990: Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger

Layout: Selina Jegg, Laideregg 118, 5500 Bischofshofen, e-mail: selina@sol.at

Druck und Bindung: Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Werbegesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, A-3100 St. Pölten. Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Wege aus der Depression

„Warum trifft es mich?“ kann bei einer depressiven Erkrankung wissenschaftlich noch nicht restlos beantwortet werden. Doch ist bei Früherkennung die Depression in den meisten Fällen gut behandelbar. Gestärkt werden sollten, neben dem Betroffenen, auch die Angehörigen. Welche Therapiemöglichkeiten und unterstützenden Maßnahmen es zusätzlich noch gibt, erfahren Sie von Experten und von Betroffenen aus erster Hand in Vorträgen. In diesem Fall von Dr. Margarita Seiwald, Ärztin für Psychosomatik und Ärztin i.A. für Psychiatrie am Krankenhaus Schwar-

zach. Lorenz Weran-Rieger vom BJ war für seine Leserinnen und Leser bei diesem von der SGKK veranstalteten Vortrag mit Diskussion im Kultur- und Kongresszentrum dabei.

Wie erkenne ich eine Depression?

„In ländlichen Bereichen ist Depression immer noch ein Tabuthema, hier gilt es die Angst vor der Psychotherapie zu nehmen“ leitete Mr. Margarita Seiwald ihren Vortrag ein. Bereits jeder Vierte würde in Österreich an einer schweren Depression erkranken, damit gilt die Depression bereits als Volkskrankheit. Deren Hauptsymptom seien Schlafstörungen in Form von Ein- und Durchschlafproblemen. „Ich kann das Radl im Kopf nicht abstellen“, beschreiben Betroffene das sogenannte Gedankenkreisen. Frühsymptome einer Depression sind aber auch sozialer Rückzug, Müdigkeit, Reizbarkeit und Lustlosigkeit.

Zur vollen Authentizität des Vortrages trug auch der Auftritt einer Betroffenen bei. Elisabeth Strauch teilte dem Publikum ihre Erfahrungen mit der Depression mit: „Es begann mit Schlafstörungen, die Kinder nervten, mit Interesselosigkeit, Wurstigkeit, ich hatte keinen Antrieb, es begann der soziale Rückzug, damit einher gingen Konzentrations- und Gedächtnisstörungen, Übelkeit und Appetitlosigkeit und sogar der Wunsch auf Verabschiedung aus dem Leben. Der Termin für die Psychiatrie war der erste Weg zur Besserung!“

Laut Dr. Seiwald unterscheidet die Medizin heute zwischen leichten, mittelgradigen und schweren Depressionen, wobei die Diagnostik schwierig ist. Als Lösungen bieten sich Medikamenten- und Psychotherapie an. Bei der Medikamententherapie spielen Antidepressiva eine große Rolle. Sie haben kein Suchtpotential, „darum werden Sie diese auch von keinem Drogenhändler erhalten“, wie Dr. Seiwald anmerkte. Gegen das sogenannte „Gedankenkreisen“ werden Neuroleptika angeboten. Sie sollen die Gedanken wieder ordnen. Benzodiazepine hingegen entwickeln nach einer Einnahme von nur 9 Wochen ein enormes Suchtpotential. „Sie sollten wirklich nur Patienten verschrieben werden, die Angst haben, die nächste Stunde nicht zu überleben, und nicht als Mittel gegen Schlaflosigkeit, wie es leider bei manchen Ärzten vorkommt“, wie Margarita Seiwald kritisch anmerkte. Immerhin verstecken 80% der Schlafstörungen psychische Krankheiten.

Die Psychotherapie hingegen ist die Gesprächstherapie, von der viele Patienten glauben, sie nicht notwendig zu haben. Hier wird zwischen der Verhaltenstherapie, bei der

dem Patienten der Umgang mit der Angst gelehrt wird, unterschieden, und der systemischen Therapie, auch als Familientherapie bekannt, bei der analytischen Therapie hingegen werden Gefühle gewissermaßen seziert und nach alten und neuen Gefühlen unterschieden. Psychotherapie ist laut Dr. Seiwald Hilfe für das Leben. Hier kommt emotionale Unreife zutage, wobei die Frage geklärt wird, warum ich auf gewisse Situationen gerade so reagiere. „Bei Situationen, wo wir überreagieren, kommt das Kind in uns zum Ausbruch.“ Auch mangelndes Leistungsvermögen nehme dem Patienten oft sein Selbstwertgefühl und mache ihn depressiv.

Die Kosten für die Psychotherapiestunde liegen bei 80 bis 100 Euro. „Da muss nicht nur wegen der hohen Kosten für den Patienten etwas weitergehen“, sagt Dr. Seiwald ganz ungeschminkt. Ebenso spricht sie von der Angst des Therapeuten, beim Patienten den „wunden Punkt“ zu berühren. Dazu bemüht die Ärztin ein Aristoteles-Zitat: Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel anders setzen.

Wie komme ich aus der Depression?

Danach schilderte Elisabeth Strauch dem Publikum eindrucksvoll ihren Weg aus der Depression: „Ich bin schließlich in der psychiatrischen Ambulanz gelandet. Bin bei der 1. Psychotherapiestunde in Tränen ausgebrochen. Habe danach mit entsprechender Medikation 3 Tage durchgeschlafen, worüber ich froh war. Nach einem Monat hatte ich meine Schlafprobleme in Griff und war von da an gleich ein anderer Mensch. Danach war ich 4 Wochen zur Erholung in Goldegg und habe wieder soziale Kontakte geknüpft. Ich ging an die Lösung meiner anderen Probleme. Habe an meiner Ehe etwas verändert, die danach in Brüche ging. Wirklich geholfen haben Therapie und Medikamente. Ich habe wieder gelernt zu lachen, habe inzwischen wieder ein gutes Verhältnis zu meinen Kindern, aber auch zu meinem früheren Gatten.“

Dr. Seiwald betonte, dass in der Schwarzaicher Psychoambulanz Therapie in begründeten Fällen bereits um 10 Euro pro Stunde erhältlich sei. Darüber hinaus verwies sie auf Möglichkeiten der Unterstützung durch die Salzburger Gebietskrankenkasse. Weiters gab sie zu bedenken: „Wie schnell suchen wir bei einem Harnwegsinfekt einen Arzt auf, wie lange warten wir aber damit bei einer Depression!“

Großes Publikumsinteresse herrschte bei der anschließenden Diskussion:

- Unterschied von Burnout und Depression?

BAUTRÄGERVERTRAG/ MÄNGEL



Der Erwerb einer Wohnung oder eines Reihenhauses ist der Wunsch vieler Österreicher. Im Zuge der Errichtung wird in der Regel ein sogenannter Bauträgervertrag abgeschlossen, wonach der Kaufpreis in Raten entsprechend dem Baufortschritt zu zahlen ist. Hierfür ist auch eine sogenannte Baufortschrittmeldung vom Bauträger einzuholen. Viele Bauträger vertreten die Auffassung, dass Mängel nicht zu einem Zurückbehalt einer Rate führen. Dem hat der OGH nunmehr einen Riegel vorgeschoben. So lange ins Gewicht fallende Mängel bestehen, kann der Erwerber zumindest die letzte Rate (abgesehen von einem vereinbarten Haftrücklass), unter Berufung auf das Leistungsverweigerungsrecht nach § 1052 ABGB zurückbehalten. Zulasten eines Verbrauchers kann dieses Recht nach dem Konsumentenschutzgesetz auch nicht vertraglich ausgeschlossen werden. Sollte trotzdem die Rate bezahlt worden sein, steht dem Verbraucher der Anspruch auf Rückzahlung samt Zinsen zu. Auch wenn ein Bauträger eine andere Auffassung, wie sehr oft gehört, vertritt, kann dieser nunmehr aufgrund des aktuellen Urteiles in die Schranken gewiesen werden.

Rechtsanwalt Mag. Manfred Seidl
Bodenlehenstraße 2-4
5500 Bischofshofen
Tel. 0 64 62/32 660
Fax 0 64 62/32 660-6
email: ms@waltl.com
www.rechtsanwalt-salzburg.net

Dr. Seiwald: Wir unterscheiden bei der Behandlung nicht. Burnout ist ein bisschen „en vogue“, meistens nach Hausbau oder beruflicher Belastung, etc. Hier schaut die Karriereleiter etwas nach Hamsterrad aus.

• Frage an Frau Strauch, ob sie auch heute noch Antidepressiva nehme: Ja. Dr. Seiwald dazu: Erst wenn alles okay ist, kann man 2 Jahre nach schwerer Depression mit dem Ausschleichen der Antidepressiva beginnen.

• Soll einem der Psychotherapeut sympathisch sein? Dr. Seiwald: Ja, unbedingt, beim Psychiater ist das nicht so wichtig.

• Gibt es Depressionen auch schon bei Kindern? Dr. Seiwald: Ja, ich hatte heute eine 13-Jährige in Behandlung.

• Wie soll ich bei meiner manisch depressiven Frau vorgehen? Dr. Seiwald: Das ist schwierig, es ist eine bipolare Erkrankung. Traurige und euphorische Phasen wechseln sich ab. Manie ist ein tolles Gefühl, alles darunter wird schon als Depression empfunden.

• Welche Antidepressiva können Sie empfehlen? Dr. Seiwald: Es gibt 150 verschiedene, man muss oft ausprobieren. Die Wirkung des Präparates beginnt erst nach 2-3 Wochen. Da können Monate vergehen, bis sie das richtige haben. Das macht es oft besonders schwer, aber auch für den Patienten ist diese Zeit eine ganz schwierige Phase.

• Ist Depression heilbar? Dr. Seiwald: In mehr als 80% der Fälle ist sie vollständig heilbar. Man soll dabei aber nicht unterschätzen, dass der Patient nicht immer mitmacht. Schließlich kommt es nach Heilung oftmals zu einem „Aufmerksamkeitsdefizit“ seiner Umwelt, zumindest empfin-

det es der Betroffene so.

• Sind auch Rückfälle in die Depression z.B. nach Todesfällen möglich? Dr. Seiwald: Selbstverständlich, dann ist Serotoningabe im Zusammenwirken mit Vitamin B12 notwendig.

• Sind Depressionen bei Frauen häufiger? Dr. Seiwald: Ja, im Alter ist es aber umgekehrt, dann haben Männer oftmals wegen des Pensionsschocks Depressionen.

• Kann Depression auch zum Tod führen? Dr. Seiwald: Ja, nicht nur Krebs. Depressive Verstimmungen führen wegen Antriebshemmung der Patienten selten zum Selbstmord. Gefährlich ist aber Alkohol, der zu Kurzschlusshandlungen und Suizid führen kann.

Den knapp 100 interessierten Zuhörern gab Dr. Margarita Seiwald noch mentale Techniken zur Stimmungsaufhellung mit auf den Heimweg: Mit seinen Gedanken immer vorsichtig umgehen, aufpassen, was man liest und fernsieht, positive Eindrücke sollte man einüben und geistig abspeichern. Sport, viel Bewegung, gutes Essen, viel Lachen, Neues erlernen, Freundschaften pflegen. Depressiven Stimmungen mit Lichttherapie zu Leibe rücken. Für manche ist auch ein positives Gottesbild von Vorteil, da diese Personen Probleme oftmals sogar wegbeten können.

Psychiatrie des Krankenhauses Schwarzach: Prim.Dr. Marc Kegljevic leitet die Abteilung mit 13 ärztlichen MitarbeiterInnen. Neben der Ambulanz stehen 56 Betten zur Verfügung.

Psychiatrische Reha St.Veit: Seit 2012 stehen 38 Betten im Angebot der medizinisch psychiatrischen Reha, bestehend aus pro mente Reha und SALK/LK-St.Veit.



Das Podium des Gesundheitsvortrages: Elisabeth Strauch, Dr. Margarita Seiwald, ORF-Moderator Wolfgang Bauer und die stv. Leiterin der SGKK-Bischofshofen Karin Linschinger, Foto: Franz Schnegg/Kultur- und Kongresszentrum St.Johann.

ms
VERMESSUNG

VERMESSEN
SIND
WIR NICHT

ABER
WIR
VERMESSEN
ALLES

Grundstücke
Kollaudierungspläne
Bauplatzerklärungen
Lage-Höhenpläne
Schnurgerüste
Absteckungen
Leitungskataster
u.v.m.

Ingenieurbüro
für Vermessungswesen
Manfred Schützenhofer
5500 Bischofshofen
Gasteiner Straße 44
T: 06462-20332
E: office@sbg-vermessung.at
H: www.sbg-vermessung.at



Erlebnisreise für die ganze Familie in die Welt der bunten Erze UNESCO GeoPark Erz der Alpen & das Besucherzentrum in Bischofshofen

Das Besucherzentrum am Bischofshofener Schanzengelände ist der zentrale Ausgangspunkt des UNESCO GeoParks und wurde als gemeinsames Projekt mit dem Mammut Museum Siegsdorf umgesetzt.

Der GeoPark besteht derzeit aus den 4 Gemeinden – Hüttau, Bischofshofen, Mühlbach am Hochkönig und St. Veit im Pongau und ist aufgrund seiner geologischen Beschaffenheit und der Geschichte rund um den Bergbau so einzigartig. Begehbare Stollen und Bergwerke sowie Museen existieren bereits in den einzelnen Orten, die der Erzweg Kupfer miteinander verbindet. Entlang des Weges gibt es zahlreiche Abbaustätten, Ruheplätze und auch eine Mühle inkl. Brotbackofen zu entdecken. Termine für's gemeinsame Brotbacken kann man natürlich vereinbaren und stellen ein uriges Erlebnis für die ganze Familie dar.

Die teilnehmenden Orte präsentieren sich in einer gemeinsamen Ausstellung mit originalgetreuen Einrichtungen rund um den Erzabbau und machen das Thema somit zu einem außergewöhnlichen und „begreifbaren“ Erlebnis.

Dass Geschichte nicht langweilig sein muss, beweist bereits das neue Besucherzentrum im Schanzengebiet von Bischofshofen. Direkt neben der weltbekannten Paul Außerleitner Skisprungschanze und angebaut an das Original Österreichhaus der Winterolympiade 2006 erwartet die Besucher eine spannende Übersicht über den gesamten GeoPark mit all seinen Attraktionen wie Geo Sites, Bergwerken, Schaustollen und Museen.

Begleiten Sie uns also in die Welt der bunten Erze und entdecken sie neben der einzigartigen Ausstellung „der geschmiedete



Himmel“ mit der Himmelscheibe von Nebra, die zuletzt auch schon in China gezeigt werden konnte, originalgetreue Einrichtungen rund um den Erzabbau. Mit dem nachgebauten 3 Meter hohen Laufrad, mit dem früher das Wasser aus den Bergwerksstollen gepumpt werden konnte, den Steigbäumen zum Überwinden der Höhenunterschiede im Stollen oder verschiedenen Experimenten wird nicht nur für Kinder der Besuch zum „begreifbaren Erlebnis“.

Stärken Sie sich ein wenig im Original Österreich Haus mit heimischen Köstlichkeiten, denn auch unmittelbar außerhalb des Besucherzentrums wartet bereits der GeoPark mit einem außergewöhnlichen Naturerlebnis gepaart mit wertvoller Geschichte. Einrichtungen wie der Fitnessparcours sowie der imposante Gainfeldwasserfall mit der alten Burgruine Pongowe befinden sich nur wenige Gehminuten vom Besucherzentrum entfernt und machen den Ausflug zum ganz besonderen Familienerlebnis.

Sportliche GeoPark Erlebnisse ...im Sommer...

Für Abwechslung sorgt die GeoPark Erzweg Mountainbiketour. Viele verschiedene Biketouren, die sich zu einer großen Tour zusammenschließen – im Gesamten oder als Einzeltour befahren werden können. Vom Anfänger bis zum Profi – jeder wird „seine“ Tour finden und den Erzweg Kupfer „erradeln“ können.

Im Zuge der Sportlichkeit des Erzweges ist der Pongau um ein weiteres sportliches Sommerhighlight reicher. Der St. Johann-Alpendorf-Radsprint und das Bischofshofener Rad-Bergzeitfahren schließen sich zu einer Serie - dem GeoPark Cup Erz der Alpen zusammen. Auf die Hobby-RadsportlerInnen warten zwei herausfordernde und spannende Rennen, bei denen die jeweiligen Tagessieger gekürt werden und als Draufgabe die Besten beider Rennen gewürdigt werden. Das erste Rennen findet am 30. Mai 2015 ab 16 Uhr in St. Johann Alpendorf statt. Beim Alpendorf



Fitnessparcours

Radsprint geht es vom Parkplatz der Alpendorf Bergbahnen über 2,8 km und 230 Höhenmeter zum Alpengasthof Sternhof. Am 27. Juni 2015 folgt um 16 Uhr das zweite Rennen des Cups, das Bischofshofener Rad-Bergzeitfahren. Vom Stegfeld/Ehrensberger geht es über 3,7 km und 400 Höhenmeter zum Bauernhof Jung am Buchberg.

Die Siegerehrung für die Gesamt-Cupwertung findet am 27. Juni ab 19 Uhr, nach dem Bischofshofener Rad-Bergzeitfahren statt.

Ausschreibung und Infos gibt es unter: 0664 49 48 314 und im Tourismusverband Bischofshofen: 06462 2471

... im Winter...

Das Bischofshofener Besucherzentrum im GeoPark Erz der Alpen bildet auch den idealen Ausgangspunkt für Skitourengeher oder Winterwanderer. Zahlreiche Winterwanderwege rund um Bischofshofen und das Besucherzentrum bieten sich für erholsame Spaziergänge und Erkundungstouren an.

Für Skitourengeher wird sich auf dem Weg zum Hochkeil für jede Alters- und „Leistungs“-Klasse eine Tour finden. Verschie-

dene Varianten bieten sich an:

- Bürglhöh' (Einsteiger-Version; 800m)
- Mosott (Genuss-Version; 1190 m)
- Hochkeil (1782 m)

Es bietet sich die Möglichkeit wunderschöne Skitouren von Bischofshofen aus in Richtung Hochkeil - nahe dem Hochkönig – zu erleben. Über freie Wiesen und lichte Waldpassagen zieht man - durch tiefverschneites, aber lawinensicheres Gelände – seine Spuren in den Schnee. Zahlreiche Umkehrpunkte bieten für jeden die richtige Tour, um anschließend die Varianten-Abfahrt in Retourrichtung Bischofshofen über den Knappensteig zu genießen.

Auch im Winter bietet die Stadt mit Schwung ein ganz besonderes Event: die Erztrophy. Ein anerkanntes Skitourenrennen, welches sich über ein ganzes Wochenende erstreckt und sowohl Hobby- als auch Profiathleten anspricht. Am Freitagabend wird - beim Besucherzentrum GeoPark Erz der Alpen und der Bischofshofener Skisprungschanze – der spektakuläre „City Speed Up powered by Dynafit“, einer der einzigen und ersten Sprints im österreichischen Skibergsteigen, veranstaltet.

Wo normalerweise Skispringer durch die Lüfte segeln, rasen die Skibergsteiger den

Aufsprunghügel in der Schussfahrt hinter. Ein rund 1 km langer Rundparcours durch das Skisprungstadion mit Anstieg, Tragepassage und Abfahrt – und das alles in greifbarer Nähe zum Publikum. Geschwindigkeit und Spannung sind garantiert, sowohl für die Teilnehmer als auch für die Zuschauer.

Infos rund um den GeoPark & das Besucherzentrum sowie allen Events:

Tourismusverband Bischofshofen
Tel: 06462 / 2471
info@bischofshofen.com
www.bischofshofen.com

Eintrittspreise:

Erwachsene: 7,-
Erwachsenengruppe (ab 10 Erwachsene):
5,- pro Person
Kinder: 0 – 6 Jahre: gratis
7 – 12 Jahre: 2,-
13 – 18 Jahre: 4,-
Kindergruppen (ab 10 Kinder):
2,- pro Person

Öffnungszeiten des Besucherzentrums:

24. April bis Ende Oktober 2015
täglich von 10 - 18 h



Bgm. Hansjörg Obinger und TVB-Geschäftsführer Herwig Pichler bei der Besucherzentrum-Geo Park Eröffnung.

WANDERAUSSTELLUNG

EIN HIMMEL AUF ERDEN

DAS GEHEINIS DER HIMMELSCHEIBE VON NEBRA

SONDERAUSSTELLUNG

„Der geschmiedete Himmel“
mit der ca. 4000 Jahre alten
Himmelsscheibe von Nebra,
dem ältesten noch vorhandenen Relikt
aus der Kupferzeit.

April bis Ende Oktober 2015
Besucherzentrum - Geo Park „Erz der Alpen“
Bischofshofen, Austria

Sonderpreise für Schüler und Reisegruppen. Alle weiteren Infos im Büro des
Tourismusverbandes Bischofshofen - Tel. +43 1016462 / 24 71 - www.bischofshofen.com

Albert Precht und Robert Jölli sind tot

Albert und Robert, zwei, die eine jahrzehntelange Freundschaft verband, die eine gemeinsame Leidenschaft zu den Ber-

gen auf Kreta entwickelten, und die gerade dort ein tragisches Ende fanden.

Foto: Walter Aschauer



1. Mai - Tag der Rekorde

Erfolgreicher hätte Uschi Pfisterer ihr Debüt als Veranstalterin des SPÖ-Maifestes nicht gestalten können. Gab es zunächst einen Rekord mit Guinness-Bucheintragung, als 150 Kinder mit Strongman Franz Müllner den Maibaum herbeizogen, so

stellte das Fest mit mehr 1.000 Gästen einen neuen Besucherrekord auf.

Da hatte die Parteiobfrau allen Grund zur Freude und richtete ihren Dank an alle Helfer und Sponsoren.

AK Präsident Pichler besuchte Bischofshofen

Im Rahmen seines Bischofshofen-Tages besuchte AK-Präsident die Geo-Park-Ausstellung, das Seniorenheim und zum

Abschluss den Wirtschaftshof der Stadtgemeinde. Er führte Gespräche mit den Mitarbeitern und lobte deren Engagement.



Im AK/Lindenbauer-Bild: Wassermeister Herbert Gewolf, Wirtschaftshof-Leiter Ing. Gerhard Mauberger, Bgm. Hansjörg Obinger, AK-Präsident Siegfried Pichler, ÖGB-Regionalsekretär Dr. Martin Goller, AK-Bez.Stellenleiter Franz Grübl und SG-BRV Helmut Palzer.

Kulturverein Ku+Ku

Werfen. Der neugegründete Kulturverein Ku+Ku hat sich zum Ziel gesetzt, das heimische Kunsthandwerk zu stärken und der Bevölkerung näher zu bringen. Der Verein ist gemeinnützig und ohne Gewinnausrichtung, sämtliche Einnahmen kommen den zu fördernden Künstlern zu Gute. „Unsere Region birgt so manches verborgene Genie, dem wir den Weg zur Öffentlichkeit zeigen wollen“, sagt Schriftführer Gerhard Dembski.

TVB Veranstaltungsservice

Do. 04. 06. '15: Fronleichnam mit Sommerfest der Bauernmusik, 9.00 Uhr Pfarrplatz

So. 14. 06. '15 Abendmusik, 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Mi. 24. 06. '15 Concertio de Pascua – Virtuose Trompeten- und Orgelmusik, 20.00 Uhr, Pfarrkirche

Sa. 27. 06. '15 Bergzeitfahren Buchberg, Start 16.00 Uhr bei Ehrensberger im Stegfeld, Ziel Bauernhof Jung, im Rahmen vom Geopark-Cup Erz der Alpen.

Sa. 27. 06. '15 Jubiläumskonzert 25 Jahre Kammerchor „Vox Cantabilis“ um 19.00 Uhr im Missionshaus St. Rupert.

AK, ein starker Partner im Pongau!



AK-Bezirksstellenleiter
Franz Grübl

Der Druck auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Pongau steigt immer mehr. Manche leisten unbezahlte Arbeit, denn sie sind froh, überhaupt eine Stelle zu haben. Es scheint schon fast eine Modeerscheinung geworden zu sein, dass Zulagen wie für Schmutz, Erschwerung, Gefahren oder Montage einfach nicht mehr bezahlt werden. In den meisten Fällen nehmen das die Betroffenen einfach so hin.

Liebe Pongauerinnen und Pongauer, dazu besteht kein Grund. Mit der Arbeiterkammer habt ihr einen starken Partner an eurer Seite, der bei allen Problemen rund um die Arbeit mit Rat und Tat zur Seite steht. Im letzten Jahr haben die Experten der AK Bezirksstelle Bischofshofen über 12.000-mal geholfen. Mit 272 Interventionen und 88 Klagen konnte über eine halbe Million Euro erkämpft werden. Auch das Ergebnis des Steuerlösers kann sich sehen lassen: 317.525 Euro an zu viel bezahlten Steuern wurden vom Finanzamt zurückgeholt. Insgesamt hat die Arbeiterkammer im Jahr 2014 über 900.000 Euro für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Pongau erkämpft! Auf diesen Erfolg ruhen wir uns nicht aus, auch in Zukunft treten wir mit vollstem Einsatz für die Interessen unserer Mitglieder ein.

Kontakt:
Bezirksstelle Pongau,
Gasteiner Straße 29
5500 Bischofshofen,
Tel.: 0 64 62 / 24 15



Ihre beste Wahl:
Werbung im

bischofshofen-journal

www.bischofshofen-journal.at



Vida-Pensionisten mit vielen Aktivitäten



VIDA-Obmann
Karl Peterlini

612 Mitglieder zählt die Vida-Ortsgruppe Bischofshofen, die die Region Pongau/Lungau umfasst.

Ihr Obmann ist der B'hofener Karl Peterlini, sein Stellvertreter und Kassier ist Gottlieb Egger, Schriftführer Gerhard Hafner, die Kontrolle hat Horst Steger über.

Zur Mitgliederversammlung waren mehr als 120 Eisenbahner-Pensionisten in den Saal des Gasthofes Alte Post gekommen. Sichtlich wohl fühlte sich dabei Bgm. Hansjörg Obinger unter seinen früheren Kollegen. Auch der langjährige Obmann Richard Fuchs ließ sich sein Kommen trotz vieler Gartenhausarbeit nicht nehmen.

Obmann Peterlini wusste von 46 stark frequentierten Sprech-

tagen, der Teilnahme an 8 Bundes- und Landessitzungen, einer, von vielen Geburtstagsgratulationen zum 103. von Sepp Hagenhofer, aber auch von sportlichen Erfolgen zu berichten. So konnten die Schwarzacher im Eisschießen endlich geschlagen werden, doch noch erfreulicher ist der Landesmeister-Titel von Pepi Laner und der 3. Platz von Siegi Etzer im Kegeln. Positiv auch, dass 167 Mitglieder bei der Gripeschutzimpfung teilgenommen haben.

Mit dem Austritt von gleich 7 langjährigen Mitgliedern aus der Gewerkschaft VIDA hardete Obmann Peterlini: „Das ist schon eigenartig, nach so langer Mitgliedschaft.“

Vorgestellt wurde der bekannte und jetzt in Kuchl spielende Fußballer Erwin Keil als neuer Berater der ÖBV (Österreichische Beamten-Versicherung).

mama licious
UMSTANDSMODE

exklusiv bei

PALMERS
Bischofshofen

EKZ KARO
Bahnhofstraße 4
5500 Bischofshofen

...direkt beim  Haupteingang

Ehrenringträger trafen sich



Robert Pamminer

Eine Idee zu haben ist gut, sie auch umzusetzen ist sehr gut. KR Robert Pamminer hatte sie. Er wollte, dass sich seine Ehrenringträger-Kollegen nicht nur bei öffentlichen Anlässen, sondern sich einmal zu einem ganz per-

sönlichen Stelldichein treffen. 30 Personen waren dazu ins Lokal des Minigolfplatzes gekommen: Von den ältesten Ehrenringträgern wie Dr. Hans Ransmayr und Hans Geisler bis zum jüngsten Karl Enengl, von Rudi Weickinger bis Hans Schrempf, Altbürgermeister und Vizes, aber auch die aktuellen Hansjörg Obin-

ger, Wetti Saller und Werner Schnell. Da saßen sie nun, die Polit-Veteranen mit ihren Nachfolgern, diesmal aber auch mit Ehefrauen und ließen sich die Fleischkrapfen von Marica im Minigolf-Clubheim schmecken. Nebenbei schwelgten sie in Erinnerungen an lange vergangene Gemeindevertretungs-Zeiten.

MOLKEREI-ABHOLMARKT
Bischofshofen
(in der ehemaligen Molkerei)

Mit umfangreichem **Käsesortiment** sowie **Frischmilchprodukten** zu **BESTPREISEN**

Nutzen Sie die Möglichkeit, trotz kleineren Mengen zu Großhandelspreisen einzukaufen.

Auch für Privathaushalte • Laufend Aktionen und Sonderangebote • Jeden Donnerstag frisches Holzofenbrot

Unsere günstigen PREISE werden garantiert auch Sie überzeugen!

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. von 7.30 - 11.00 Uhr · Tel. 06462/2406

Feuerwehr genießt hohes Ansehen

Stadtfirewehrkommandant Christian Machnik konnte anlässlich von Floriani viele Ehrengäste begrüßen und sich über die rege Anteilnahme der Bevölkerung freuen. Mit Bernhard Pettino für 25 Jahre und Helmut Palzer für 40 Jahre galt es zwei langjährige Firewehrmänner zu ehren. Palzer war 1995 Gründungsmitglied der Firewehr-Jugend, er leitete diese bis zur jetzigen Übergabe an Mag. Fabian Ennsman. Zum Atemschutzwart wurde Thomas Messerer ernannt. Ein Beispiel, dass Integration bei der Firewehr klappt, war die Angelobung von Elvis Rujanac und Stefan Urusevic, auch Mario Nicolussi wurde angelobt.

Bgm. Hansjörg Obinger lobte die tolle Arbeit mit 20.000 geleisteten Stunden und die Abwicklung von 151 Einsätzen.

Für den würdigen musikalischen Rahmen im Zuge des Frühschoppens sorgte die Bau-

ernmusik, während die Stürmische Böhmsche im Anschluss für tolle Stimmung sorgte.



Die Vizebürgermeister Werner Schnell und Barbara Saller, OFK Christian Machnik, Bernhard Pettino, Helmut Palzer und BR Roman Spiegl. Foto: FF-B'hofen

Schule & Holz: Würfelgestaltung war mehr als ein Sechser!

Die Stadtgemeinde Bischofshofen mit ihren vielen Schulzweigen ist ein Bildungszentrum des Pongau's. Die Region zeichnet sich nicht nur als Bildungscluster aus, sie ist auch Wirtschaftszentrum von Leitbetrieben wie REMA Wood der

Familie Rettenecker. Holz ist Bau- und Werkstoff mit Zukunft.

Diesem Thema stellten sich die Schüler und Schülerinnen der Sportmittelschule Bischofshofen mit viel Enthusiasmus und Freude.



Im Klassenraum der 2a - Sportmittelschule Bischofshofen steht die Eco-Checker-Chill-Box. Alles selbst kreiert und gebaut von den Burschen und Mädels. Das Holz sponserte Gf. Christian Rettenecker vom erfolgreichen Unternehmen REMA, dessen erfolgreicher „Holzweg“ auch über die HS Bischofshofen führte. v.l. stehend: Christian Rettenecker, Dir. Stephan Steinacher, FLin Andrea Schartner, hockend: Holzclustermanager Herbert P. Lechner und die SchülerInnen der 2a SMS B'hofen.

GLEITSICHT-SONNENBRILLEN
KOMPLETT PREIS

369,-

FASSUNG INKL. MARKENGLÄSER

AKTION GÜLTIG BIS 31. 07. 2015!

EINZIGARTIG
Fachoptiker-Kompetenz zu günstigen Kettenpreisen.

ELLE

MAYR

UNITED OPTICS

MAYR

DIE FACHOPTIKER-KETTE

Viel Freude an der Gartenarbeit

Die Mitgliedschaft im Obst- und Gartenbauverein wird immer interessanter, weil die Freude eines jeden an seiner grünen Oase stark im Zunehmen begriffen ist. Und da kommt eine Mitgliedschaft in einem Verein, der dazu notwendiges Wissen vermittelt, gerade recht. So zählt der von Rupert Stock geführte Obst- und Gartenbauverein beachtliche 318 Mitglieder, deren Betreuung allein 14 Subkassiere inne haben. Baumschnitt- und Veredelungskurse gelten als gut frequentiert, wie auch die Jahreshauptversammlung, an der 90 Mitglieder teilnahmen. Dazu gibt es im Herbst einen Tag des Apfels, einen Tagesausflug am 11. Juli zur oberösterreichischen Gartenausstellung in Bad Ischl. Auch der 10%ige Nachlass für Obst- und Gartenbauvereins-Mitglieder auf gewisse Artikel des Lagerhauses in St. Johann und Bischofshofen soll nicht unerwähnt bleiben. Ein interessanter Vortrag über erfolgreiches biologisches Gärtnern von Markus Putzham-

mer aus Petting in Bayern rundete die Jahreshauptversammlung ab. So sollen Salatpflanzler nie zu tief gesetzt werden, weil sie sonst zum Faulen neigen, rote Schnittlauchkäfer fängt man am besten mit einem Staubsauger, auch die Blüten vom Schnittlauch kann man als Suppenwürze gut verwenden. Für Auskünfte stehen aber auch die geprüften Baumwärter Elfriede Huber, Karl Költringer, Paul Kreuzberger und Josef Wallner sowie der Gartenberater Franz Russegger zur Verfügung. Ja natürlich, Ehrungen gab es auch, sogar 27 an der Zahl: So wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft im Obst- und Gartenbauverein Paul und Lisi Kreuzberger ausgezeichnet. Für 40 Jahre Sepp Grünwald, Huberta Lackinger, Barbara Schmidl, Edwin Stindl und Helga Wallner. In seiner beachtenswerten Rede betonte Jubilar Paul Kreuzberger die Bedeutung des Obst- und Gartenbauvereines in optischer, gesundheitlicher und wirtschaftlicher Hinsicht.



Foto: Obmann Rupert Stock, Lisi und Paul Kreuzberger und Bgm. Hansjörg Obinger bei der Auszeichnung für 50 Jahre Mitgliedschaft. Foto: Walter Aschauer

Neues Dienstleistungszentrum

Pfarrwerfen. Auf den Gründen des Hotels Burgblick soll ein neues Dienstleistungszentrum entstehen. Die Initialzündung dafür war die Suche mehrerer Pfarrwerfener Unternehmer nach einem neuen Standort für ihre Betriebe. Mit dem Projekt befasst ist Baumeister Ing. Martin Hammer.

Stein- und Glas von Johann Wallner

Zur Vernissage seiner Ausstellung lädt Johann Wallner am Freitag, 26. Juni 2015 in die Kunstquadrat-Werkstatt in Bischofshofen ein. Ausstellung von 26. 6. bis 5. 7. '15.

Blutspendeaktion des ÖRK

am Do. 18. 06. 15 von 15.00-20.00 Uhr bei der FF-Bischofshofen.

Stadtgemeinde Veranstaltungsservice

Österreichischer Dokumentarfilm

„Global Shopping Village: Endstation Kaufrausch“ am 23. Juni um 19.30 Uhr im Kultursaal. Anschließend Diskussion mit Bgm. Hansjörg Obinger, Wirtschafts-Stadtrat Josef Maierhofer und Citymanger Herwig Pichler.

Gesunde Gemeinde-Informationstag „Lebenslust 50+“ am 26. Juni von 10 bis 16 Uhr im Kultursaal.

Fest der Vereine am 27. Juni von 16 bis 24 Uhr am Maria Emhart-Platz. Nähere Informationen dazu auf Seite 24.

Ebenso am 27. Juni findet das **2. Rad-Bergzeitfahren** auf den Buchberg statt, mit der Siegerehrung beim Fest der Vereine.



1.400 m
Dorfgastein Lend

Kögerl Alm

Familie Saller

Fam. Saller,
Telefon: Auf der Hütte: 0664/4540143,
im Tal : 06462/22 43
www.saller.co.at

Auf der Kögerlalm bieten wir bäuerliche und regionale Kost. Unsere gemütlichen Stuben sind stimmungsvoller Treff für Feiern aller Art. Gerne können Sie auch bei uns übernachten. Jeden letzten Samstag im Monat gibt's bei uns einen Sänger- und Musikantenstammtisch!

Auf eure Einkehr freut sich Familie Saller!

! Am Sonntag, 5. Juli 2015 spielt die U14-Musik der Strochner ab 11.00 Uhr zum Frühschoppen auf!

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung
der Raiffeisenbank Bischofshofen eGen

am **Mittwoch, 24. Juni 2015 um 19 Uhr** im Gasthof „Alte Post“ in Bischofshofen

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- Bericht des Obmannes
- Jahresabschluss und Lagebericht
- Revisionsbericht
- Anträge des Aufsichtsrates
- Vorstandsermächtigung
- Allfälliges
- Im Anschluss an den offiziellen Teil: Spannende Film- und Diashow von Joe Pichler „Abenteuer Afrika – von Äthiopien bis Madagaskar“

Mit spannender Film- und Diashow:

Joe Pichler
Abenteuer Afrika



Auf Ihr zahlreiches Kommen freuen sich Geschäftsleitung, Funktionäre sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Raiffeisenbank Bischofshofen.

**Geh deinen eigenen Weg.
Raiffeisen – dein Begleiter.**

Jetzt Club-Konto eröffnen, Club-Paket aktivieren
und gratis **CONVERSE Sonnenbrille** holen.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder auf www.raiffeisenclub.at/begleiter



Raiffeisen Immobilien Salzburg Filiale Bischofshofen



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum. Kaufen Sie Immobilien als Wertanlage. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Wunschimmobilie zu finden. Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter: www.raiffeisen-immobilien-salzburg.at

Exklusive Terrassen-Wohnung in Werfenweng



- Ca. 98 m² Wohnfläche
- Ca. 25 m² Terrasse
- 1 TG-Platz und 1 PKW-Stellplatz
- Pellets- u. Solarheizung
- Baujahr 2006
- HWB: 42

Top-Angebot

Kaufpreis: € 380.000,- (VB)

Provision: 3% zuzügl. 20% USt - Preisänderung vorbehalten

Für Informationen und Anfragen steht Ihnen gerne **Karin Wimmer** in der Raiffeisenbank Bischofshofen unter Tel. +43 6462 3033-360 oder per E-Mail: karin.wimmer@bischofshofen.raiffeisen.at zur Verfügung.

Für vorgemerkte Kunden suchen wir Häuser, Wohnungen und Grundstücke.

Raiffeisen Bauspargewinnspiel

Wer schlau ist, sorgt schon heute für die Wünsche von morgen vor: Ganz einfach geht das mit einem Raiffeisen Bausparvertrag, der neben dem Startkapital für später auch so manche freudige Überraschung bietet: So darf sich Andreas

Gehwolf aus Pfarrwerfen über eine coole Ice-Watch freuen. Er hatte am Gewinnspiel der Bausparkasse teilgenommen und bekam jetzt von seinem Berater Herbert Gfrerer, Filialleiter der Raiffeisenbank Pfarrwerfen, die neue Uhr überreicht.



Raiffeisen Jugendwettbewerb 2015

**„Immer mobil, immer online:
Was bewegt dich?“**

Der 45. Internationale Raiffeisen-Jugendwettbewerb ruft Kinder und Jugendliche dazu auf, sich künstlerisch mit dem Thema „Immer mobil, immer online: Was bewegt dich?“ auseinanderzusetzen. Mit dem Themenkomplex Mobilität und digitale

Vernetzung werden Fragen nach der eigenen Mobilität, der Zukunft der Fortbewegung und dem Umgang mit der virtuellen Welt gestellt. Ihre bewegte Welt konnten die TeilnehmerInnen aus den Volksschulen Neue Heimat, Markt, Pöham, Mühlbach/Hkg. und Pfarrwerfen in Maleereien, Zeichnungen oder Collagen zeigen. Auch die Schüler der Franz

Mooshammer Hauptschule, des Missionshauses St. Rupert und der Polytechnischen Schule ließen ihrer Kreativität freien Lauf. Zu gewinnen gab es auch heuer wieder tolle Gutscheine für jede Altersklasse. Die Raiffeisenbank Bischofshofen gratuliert den Gewinnern und wünscht viel Glück bei der Prämierung auf Landesebene.

Bericht von der Gemeindevertretungssitzung vom 28. 04. 2015 in Bischofshofen

1. Fragestunde der Gemeindebürger – keine Fragen

2. Anerkennung und Richtigstellung des Protokolls der GV-Sitzung vom 19. 02. 15 – eine Einwendung von GV Dr. Sabrina Kronreif. – einstimmig

3. Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft-, Energie- u. e5-Angelegenheiten vom 11. 02. 15 mit dem Antrag zu Punkt 5: Wirtschaftsmesse Impuls 2015 – Teilnahme der Stadtgemeinde Bischofshofen. SR Josef Maierhofer sprach von einer „relativ erfolgreichen“ Messe mit Aussteller- und Besucherrekord. – einstimmig.

4. Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte der Sitzung des Ausschusses für Kultur- und Landwirtschaftsangelegenheiten vom 24.02.15 mit den Anträgen zu den Punkten: 4 Subventionsansuchen für das Passionssingen: Von beantragten 1.800 Euro werden noch heuer (im Falle entsprechender Mehreinnahmen im Budget) 800 Euro an den Kirchenchor überwiesen und für 2016 800 Euro budgetiert. – einstimmig. Weiters führte VbGm. Barbara Saller aus, dass es für den Kulturpreis 2 Bewerbungsverfahren gegeben habe: Mag. Klaus Vinatzer und Egon Ulmann.

5. Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte der Sitzung des Ausschusses für Sozial-, Familien- und Seniorenangelegenheiten vom 09.04.15 mit den Anträgen zu den Punkten: 6. Subventions-

ansuchen Pensionistenverband Bischofshofen: 380 Euro – einstimmig. Punkt 7: Subventionsansuchen Salzburger Seniorenbund Bischofshofen: 380 Euro – einstimmig. Subventionsansuchen ÖGB-Vida-Senioren OG-Bischofshofen: 1.040 Euro, wegen der großen Ortsgruppe, wie Ausschussvors.-Stv. Uschi Pfisterer den vergleichsweise hohen Betrag begründete. – einstimmig.

6. TVB-Bischofshofen – Konzert „Vienna Brass Connection“ am 29.05.15. Ansuchen um kostenlose Beistellung der Hermann Wielandner Halle inkl. Bühnenelemente, Bestuhlung und Akustikwände sowie Auf- und Abbau durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes. – einstimmig.

7. Behindertensport Pongau, ÖM-Boccia am 27. und 28.06.15. Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann Wielandner Halle. – einstimmig.

8. TVB-Bischofshofen – Konzert „Bach & Beatles forever“ am 31.07.15 am Oberen Marktplatz. Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Stahlrohrbühne und der Akustikwände inkl. Auf- und Abbau durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes. – einstimmig.

9. Ausschuss für Umwelt-, Klimabündnis- und Kinderbetreuungsangelegenheiten. Ermächtigung zur **Beschlussfassung an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung.** Dies betrifft ausschließlich die Vergabe von Kindergartenplätzen, wie SR Karolina Alt-



mann-Kogler ausführte. – einstimmig.

10. Entsendung eines Mitglieds der Gemeindevertretung in den Finanzkontrollausschuss des TVB-Bischofshofen. Da GV Thomas Wentz TVB-Partner ist, ersuchte er um Nominierung eines anderen GV als Kontrollor des Finanzausschusses des TVB: GV Werner Gruber. – einstimmig.

11. Neue Kindergartenordnung 2015: Hausordnung für Krabbelgruppe. Betrifft laut Ausschussvors. SR Karolina Altmann u.a. Öffnungszeiten und Verbot von Kindergartenbesuch bei ansteckenden Krankheiten. – einstimmig






BADESEE WERFENWENG

Saisonkarten ab jetzt erhältlich!

Neuheit 2015: SUPERKOMBI - Werfenweng Badesee – Schwimmbäder Pfarwerfen & Werfen

Information und Verkaufsstelle: Tourist Info Werfenweng · Kontakt: 06466 4200 oder unter tourismusverband@werfenweng.eu

12. Änderung Bebauungsplan im Bereich „ehemalige RAI-KA M'hütten. Bgm. Hansjörg Obinger ist froh, dass der nunmehrige Bischofshofener Besitzer, selbst Architekt, Sanierungsvorstellungen hat und das jahrelang eingerüstete Gebäude, das großen Unmut der M'hütten-Bevölkerung hervorrief, nun wieder in Schuss bringen will.
– einstimmig.

13. a.) Teilabänderung Flächenwidmungsplan im Bereich „Evangelische Pfarrkirche“, **b.)** Erstellung Bebauungsplan. Hier ging es laut Erläuterung des AD Dr. Simbrunner um die ergänzende Behandlung einer inhaltlich identen Einwendung zweier unterschiedlicher Einreicher, laut Amtsdirektor ein reiner Formalakt.
– einstimmig.

14. Schrebergärten Bischofshofen, Pachtvertrag für Nachfolger – Pächterwechsel. Vertragspartner der Schrebergärtner ist die Stadtgemeinde. Neuvergaben für Nachpächter erfolgen künftig ausschließlich über den Wohnungsausschuss, wie Bgm. Hansjörg Obinger informiert.
– einstimmig.

15. Salzburger Fußballverband – LAZ, Benützungsvereinbarungen über Sportanlagen des SK Bischofshofen, Kunstrasenplatz, Sanitäranlagen mit Umkleidekabinen Hermann Wie-

landner Halle. Hier handelt es sich laut Ausschussvors.Stv. Vbgm. Werner Schnell um eine Verlängerung der Vereinbarung bis 2020 mit unwesentlichen inhaltlichen Änderungen, wie Benützungszeit der Plätze etc.
– einstimmig.

16. Gesellschaftsvertrag zur interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Bischofshofen, Pfarrwerfen, Werfen und Werfenweng für die Unterbringung von Asylwerbern. Laut Bgm. Hansjörg Obinger ist hier der enorme administrative Aufwand der Stadtgemeinde von AD Dr. Simbrunner hervorragend erledigt worden. Positiv auch, dass mit Joud Waldmann eine professionelle mehrsprachige Betreuerin für die Asylwerber gefunden werden konnte.
– einstimmig.

17. Ermächtigung für den Bürgermeister Verträge mit dem Abfallwirtschaftsverband (AWV) und anderen Vertragspartnern abschließen zu können.
– einstimmig.

18. Allfälliges. Bgm. Hansjörg Obinger stellt klar, dass mit dem Projekt am Zimmerberg durch die Heimat Österreich keine Beeinträchtigung für Beachvolleyball- und Fußballplatz gegeben ist. Dies war von Anfang an eine grundlegende Bedingung seinerseits.



BRIX ZÄUNE TORE BALKONE GITTER

Rundum Gut Beraten

Von der Planung über die richtige Modellwahl bis hin zur Montage ist BRIX ihr verlässlicher Partner!
BRIX ALU Zäune, Tore & Balkone bieten für jeden Baustil das passende Modell, vereinen perfekte Technik und Design und sind absolut wetterfest.

BRIX gibt die Sicherheit eines österreichischen Traditionsbetriebes und garantiert Top-Qualität, professionelles Service und pünktliche Lieferung zu **absolut günstigen Preisen.** Unverbindliche Gratis-Beratung im neu gestalteten Schauraum oder gerne auch vor Ort, inkl. Gratis-Ausmess-Service.

BRIX GITTER Zäune & Tore sind sicher, stabil und preiswert, in verschiedenen Ausführungen erhältlich und leicht selbst zu montieren.

Weitere Infos, Termine & Gratis-Kataloge erhalten Sie unter der Tel. 06468/20086.
www.brixzaun.com
Brix Alu Pfarrwerfen brix Zaun
Dorfwerfen 91

ZU VERMIETEN

- * **2-Zimmer-Wohnung**, 54m² in Bischofshofen, Stegasse mit südseitigem Balkon, € 430,- + € 120,- BK
- * **2-Zimmer-Wohnung**, 40m² in ruhiger, zentraler Lage in Bischofshofen, komplett saniert mit neuer Küche, € 385,- + € 73,- BK
- * **3-Zimmer-Wohnung**, 64m² in Bischofshofen, zentral gelegen mit Küche, € 473,- + € 185,- BK (Fernwärme)

Bei Interesse Telefon 0 650 / 530 99 00!

HERRENMODE by RENATE
Vatertags-Aktion **-20%**
...von 5. - 13. Juni '15
auf alles

Tommy Hilfiger
Casa Moda
Pionier

Nicht vergessen:
Am 14. Juni 2015 ist Vatertag!

Herrenmode by Renate · Renate Huber · Bahnhofstraße 17 · 5500 Bischofshofen · Tel. 06462/20723 · Mo bis Fr 9 - 12 und 14 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr

225 Jahre Werksmusik Tenneck

Die Werksmusik lud am 3. Mai zu einem traditionellen Festakt ein. Kapellmeister Markus Buchebner: „Wir wollen ein der Tradition gerechtes, würdiges Jubiläumsjahr gestalten. Dazu wurde bereits im April eine CD mit traditioneller Blasmusik aufgenommen. Als 2. Akt sehe ich dieses Fest und im August gibt es noch einen Dämerschoppen für die Tennecker Bevölkerung.“ Alle örtlichen Vereine der Gemeinde Werfen, eine Abordnung aus der Partnergemeinde Lengede und viele Freunde der Werksmusik kamen auch. Ein Festzug mit den Vereinen zog durch den Ort hinauf zur Barbara-Kirche. Nach der Messe fand der Festakt im Festsaal Tenneck mit einem Festkonzert der Werksmusik statt. Eine besondere Ehre wurde dem Musiker Franz Olf erteilt. Für 50-jährige Treue zur Musik wurde er mit dem goldenen Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbands ausgezeichnet. KommR. Mag Rudolf Weinberger vom Eisenwerk in Tenneck betonte in seiner Festansprache wie stolz die Familie Weinberger, die ja seit über 100 Jahren im Besitz des Eisenwerks Sulzau ist, über den Bestand der Werkskapelle ist. Die Familie Weinberger war und ist der Schirmherr der Werksmusik. Über die Jahrhunderte gab es sowohl im Eisenwerk, als auch bei der Ka-

pelle so manches Auf und Ab. Eine Krise der Werksmusik in den 70-er Jahren konnte durch die Unterstützung der Familie Weinberger abgewendet werden. Der damalige Leiter der Personalabteilung des Eisenwerks, Dr. Gerhard Pecher, wurde beauftragt, die Kapelle vor dem Ende zu bewahren. Er konnte Ernst Buchebner vom Mühl-

bacher Kupferbergbau als Kapellmeister gewinnen. Gemeinsam mit dem jungen Musiker Hans Schlager als Obmann konnte die Werksmusik aus nur mehr 7 Musikern wieder aufgebaut werden. Hans Schlager und Ernst Buchebner haben vor drei Jahren ihre aktive Tätigkeit als Obmann und Kapellmeister beendet.



Professionelle Bindung für Ihre Arbeit...



Ausdrucke von Ihrer Diplom-, Matura oder Bachelorarbeit in High-Definition-Qualität (Vollfarbe) von Ihrem Datenträger und Bindung Ihrer Arbeit in Buchform - in Hard- oder Clearcover.

Gestalten Sie Ihr Buch individuell mit GOLD- oder SILBER-PRÄGEDRUCK oder mit TRANSFERDRUCK in verschiedenen Größen, Ausführungen und Farben. Wir beraten Sie gerne!



Heiteres & Solistisches zum Frühlingskonzert

Das Frühlingskonzert 2015 der Bauernmusik Bischofshofen war in vielerlei Hinsicht ein blasmusikalischer Glanzpunkt. Mit dem Marsch „Mit vereinten Kräften“ von Gründungskapellmeister Sepp Lechner (zum 100. Geburtstag) wurde das Konzert schwungvoll eröffnet. Welch großartige Solisten in den Reihen der Bauernmusik sind, wurde an diesem Konzertabend in eindrucksvoller Weise dargeboten: feine solistische Klarinettenklänge begeisterten die beinahe 500 Konzertbesucher ebenso wie „swingende“ Posaunen- und Trompetenklänge oder virtuose Dar-

bietungen im Schlagwerkregister. Großen Anklang fanden die Darbietungen der Filmmusik zu „Charles Chaplin“ und „The Wizard of Oz“. Irene Kreuzberger fand mit ihrer Moderation einmal mehr die passenden Worte oder auch die entsprechende „Nonverbale Überbrückung“ um dem Konzert eine weitere besondere „Note“ zu verleihen. Neben zahlreichen Jungmusikerleistungsabzeichen bedankte sich Obmann Sepp Steinberger gemeinsam mit Bezirkskassier Anton Thurner bei Bartholomäus Mairhofer für 25 Jahre im Dienste der Blasmusik.



Kulturpreis an Mag. Klaus Vinatzer

Schon bei der Begrüßung der Persönlichkeiten aus Politik und Kultur durch Vbgm. Barbara Saller wurde klar, welch hohen Stellenwert der zu Ehrende in Bischofshofen und weit darüber hinaus genießt. „Sein musikalisches Talent hat Klaus wohl von seinem Vater Sepp Vinatzer in die Wiege gelegt bekommen, der als langjähriges Mitglied der Bauernmusik auch deren Obmann war. So begann Klaus schon als 5-Jähriger Trompete zu spielen“ wie die Kulturausschussvorsitzende betonte. Weggefährten blieb es vorbehalten, das großartige Wirken Vinatzers eindrucksvoll zu beschreiben. So bescheinigte LR Hans Mayr dem Kulturpreisträger „Klaus, du gehst deinen Weg konsequent und geradlinig.“ Und Mayr als früherer Bezirksobmann wusste sehr wohl, was er über seinen Bezirkskapellmeister sagte. Gernot Pracher vom Salzburger Blasmusikverband hatte beim ersten Kennenlernen mit Klaus Vinatzer den Eindruck, „dass das ein selbstbewusstes Bürscherl ist!“ Sepp Steinberger als Obmann der Bauernmusik betonte Vinatzers Beitrag, dass Blasmusik lebt und belebt, während sich Martina Mayr und Dir. Mag. Alois Lechner bei Klaus für seinen unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz für das Salonorchester bedankten. Pongowe-Obmann DI Dr. Markus Graggaber, als persönlicher Freund verriet, „ich habe bei Klaus Trompetenunterricht genommen, habe aber trotzdem keine Karriere dabei gemacht, gut dass es anderwei-

tig doch noch gepasst hat!“ Die Laudatio hielt Bgm. Hansjörg Obinger: „Mit dir, lieber Klaus, wird eine Persönlichkeit geehrt, die in ihrer Begeisterung für die Musik weit über die Grenzen hinaus als Könnler, Förderer und Botschafter wirkt. Mag. Klaus Vinatzer nützt sein großes Talent für die Musik nicht, um sich selbst als Ausnahmekönnler in Szene zu setzen. Er schafft es insbesondere Kinder und Jugendliche zu begeistern und seinen Funken auf sie überspringen zu lassen und vermittelt mit enormem persönlichem Einsatz seine Freude und seine Faszination für Musikalisches.“ Unmittelbar danach (Klaus wusste nichts davon) rührte Sohn Clemens nicht nur das Publikum, sondern auch seinen Vater mit dem Stück „Passion in Love“ auf dem Klavier. Dann war der neue Kulturpreisträger selbst an der Reihe: „Vor 5 Wochen wurde ich ins Bürgermeisterzimmer geladen. Hansjörg und Wettli waren da. Was die wohl wollen? Und dann: Äh, wie, ich, Kulturpreisträger?“ Danach machte Vinatzer die uneigennützig feststellend, mit seinen musikalischen „Partnern“ immer im Doppelpack tätig und erfolgreich gewesen zu sein: Mit Alois Lechner bei der Bauernmusik, mit Hans Mayr beim Blasmusikverband, mit Martina Mayr beim Salonorchester, mit Gernot Pracher beim Musikum und mit Gert Furtmüller beim Kulturverein. Neben den vielen Erfolgen nannte der Kulturpreisträger die Gründung des Salonorchesters als Mei-

lenstein. Er freute sich über einen Super-Freundeskreis, wobei nicht alle Anwesenden wussten, was unter „Diätausflügen“ zu verstehen ist, was vielleicht Klaus' Absicht war. In sehr berührenden Worten bedankte er sich „bei meinen Eltern, meinen Kindern Lea und Clemens, aber auch bei Daniela, die in unserer gemeinsamen Zeit immer hinter mir stand, und bei allen Wegbegleitern.“ Den Abschluss des vom Salonorchester musikalisch großartig umrahmten Festaktes besorgte das Flügelhorn-Duo selbst: Klaus Vinatzer und sein Vorgänger als Kapellmeister bei der Bauernmusik, Alois Lechner, mit der Weise „In die Berg bin i gern“.



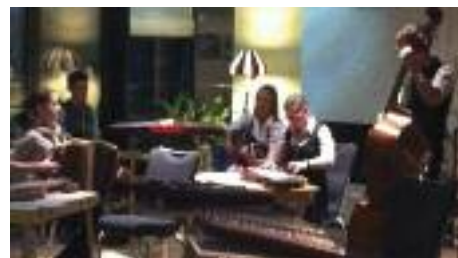
Der Kulturpreisträger in jungen Jahren.



Martina Mayr, Vbgm. ÖkR Barbra Saller, Dir. Mag. Alois Lechner, Josef Vinatzer, Vbgm. Werner Schnell, Anita Vinatzer, Clemens Vinatzer, Bgm. Hansjörg Obinger, Mag. Klaus Vinatzer, LR Hans Mayr, Lea Vinatzer, Gernot Pracher, Sepp Steinberger, DI Dr. Markus Graggaber und Alois Lechner. Fotos: Mag. Strauß/SGB und Fam. Vinatzer; Bericht: Lorenz Weran-Rieger.

Vivat Musikum - aufg'spüt & zomg'spüt

Welch hohen Stellenwert die Volksmusik auch bei der Jugend hat, zeigten die SchülerInnen des Musikum Bischofshofen bei ihren Auftritten im Hotel Travel Charme in Werfenweng und beim Dichtlwirt in Pöham. Gemeinsam mit ihren LehrerInnen musizierten die volksmusikbegeisterten Musikschüler in einer lockeren, unterhaltsamen Atmosphäre und boten so vom Solisten bis zu den verschiedensten Ensemblebesetzungen einen bunten Querschnitt.



Beistehen im Vergessen, Zuhören im Erinnern



Mag. Dr. M. Riedl

Die gebürtige Bischofshofenerin Mag. Dr. Maria Riedl hielt im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ im Kultursaal einen mit 120 Personen bestens besuchten Vortrag über Demenz. Da sie selbst ihren jahrelang dementen Vater mitbetreute, konnte sie zum Thema besonders nachvollziehbar referieren. Zur Zeit gibt es in Österreich 130.000 Personen mit Gedächtnisstörungen, die Prognose für 2050 lautet auf knapp 300.000. Unter Demenz subsumiert man

Störungen des Kurzzeitgedächtnisses, der Sprache, des Erkennens etc. Früher als „verkalkt“ abgetan, ist Demenz heute noch nicht heilbar, aber linderbar, und hat nicht nur geistige, sondern auch körperliche Auswirkungen. Dr. Riedl sprach von einer Gratwanderung: „Den Dementen selber tätig sein zu lassen, provoziert Fehler, ihn nichts tun zu lassen, führt zu einem Gefühl der Nutzlosigkeit!“ Sie rät dazu, sich geduldig die immer gleichen Geschichten des Dementen anzuhören, denn neue gibt es für ihn nicht mehr.

Gehirntraining zur geistigen Fitness



Inge Wucherer

Während Sport die körperliche Fitness trainiert, ist es bei der geistigen Fitness das Gehirntraining. In einem sehr kurzweiligen Gesunde Gemeinde-Vortrag bezog Inge Wucherer ihr Publikum im Kultursaal mit praktischen Übungen gleich selbst mit ein. Neben der Pflegeausbildung hinaus hat sie auch die Ausbildung für Gedächtnistraining und ist im Seniorenheim tätig. Die Wichtigkeit eines funktionierenden Gedächtnisses unterstrich sie mit der Aussage, „nur damit ist ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter möglich.“ Die nichtmedikamentösen Therapien sind Gedächtnis- und Bewegungstraining,

Musik und soziale Kontakte. Es gibt eine Vielzahl von Gedächtnistrainingsmöglichkeiten: Alle möglichen Spiele, Rätsel, Puzzles, Malen, Zeichnen, Geschichten schreiben, etc. Aber um Erich Kästner zu zitieren: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. Also tat sie es und fragte ihr Publikum: Wissen Sie das Wort, das eine Krankheit und ein Schalentier beschreibt? Oder das Wort, das einen Eisblock und eine Fischart gemeinsam bezeichnet? Wissen Sie die Bezeichnung für einen aggressiven Sportler und einen treuen Freund? Übrigens, für einen Gedächtnistrainingskurs im Seniorenheim können Sie sich anmelden. Und die Auflösung der drei gestellten Fragen: Krebs, Scholle und Boxer.



**marien
apotheke**

Mag. pharm. Johannes Lämmerhofer

Bahnstraße 5 · A-5300 Bischofshofen
Tel. +43 5462 / 2213 · Fax +43 5462 / 2213-60
info@die-marienapotheke.at · www.die-marienapotheke.at

Ihre persönliche Reiseapotheken-Checkliste

**Eine gut ausgestattete Reiseapotheke sollte
Medikamente für folgende Indikationen enthalten:**

- * Durchfall
- * Verstopfung
- * (Reise-) Übelkeit
- * Verletzungen (Pflaster, Desinfektionsmittel, Verbandsmaterial)
- * Sonnenbrand (Sonnenschutz und Pflege nach dem Sonnenbad)
- * Insektentische (Insektenschutz, ev. Moskitonetz)
- * Schlafstörungen
- * Halsschmerzen und Husten
- * Erkältung und Schnupfen
- * Schmerzen und Fieber
- * Entzündungen der Augen und Ohren

Nicht vergessen:

- * Persönliche Dauermedikation
- * Impfungen und ev. Malariaprophylaxe
- * Thromboseprophylaxe
- * Schere, Pinzette
- * Fieberthermometer

**"Gerne stellen wir Ihnen Ihre individuelle
Reiseapotheke sowie aktuelle Impfpläne
zusammen und beraten Sie speziell in Bezug
auf Ihr Urlaubsland!"**

Schluss mit Schmerzen



Dr. J. Malchow

Im Herbst ist ein Gesunde Gemeinde-Vortrag mit dem in St. Johann ansässigen Schmerztherapeuten Dr. med. Jürgen Malchow zum Thema „Chronische Schmerzen“ geplant. „Für fast alle Erkrankungen gibt es ein Operationsverfahren oder entsprechende Medikamente. Die moderne Apparatedizin suggeriert das alles Machbare. Trotzdem leiden allein in Österreich ca. 650.000 Menschen an chronischen, ständigen oder immer wiederkehrenden schweren Schmerzen. Obwohl diese Tatsache schon viele Jahre bekannt ist, spielt die Therapie chronischer Schmerzzustände in der studentischen Ausbildung zukünftiger Ärztgenerationen kaum eine Rolle“ bemängelt Dr. Malchow. Wie lässt sich ein Schmerzpatient charakterisieren? „Lange Schmerzanamnese, zahlreiche erfolglose Therapieversuche, häufiger Therapeutenwechsel, vermehrte Medikamentenprobleme bis zu Abhängigkeiten von Psychopharmaka und die zunehmende soziale Isolation bis in die Familien hinein. Deshalb werden Schmerzpatienten oft ungerecht in die Psychosomatik

oder gar Psychiatrie überwiesen“, erzählt der Schmerztherapeut aus seiner Praxis. Dr. Malchow hütet sich davor Schmerzfreiheit zu versprechen. „Das würde zu 100% unzufriedene Patienten zur Folge haben. Therapieziel soll immer die verbesserte Lebensqualität, die oft auch erreichbar ist, obwohl die angegebene Schmerzintensität noch relativ hoch ist“ dämpft Dr. Malchow die oftmals all zu große Erwartungshaltung seiner Patienten. Nun, wer ist die Klientel des Schmerztherapeuten Dr. Malchow? Die meisten Patienten, die mich aufsuchen, leiden an chronischen Rücken- und Kopfschmerzen. Aber auch Patienten mit Nervenschmerzen wie Polyneuropathien, Neuralgien nach Gürtelrose, Trigeminusneuralgien und andere Gesichtsschmerzen und natürlich Schmerzzustände bei bösartigen Erkrankungen werden von mir behandelt.“ Dr. Jürgen Malchow ist Facharzt für Anästhesiologie und Schmerztherapie. Er gründete 1998 das Regionale Schmerzzentrum in Zwickau/ Deutschland und ist seither dessen Leiter. Er ist mit der Betriebsärztin der Stadtgemeinde Bischofshofen, Frau Dr. Elisabeth Arabian verheiratet.

Laufend Gutes tun: Über tausend TeilnehmerInnen beim Benefiz-Kinder-Citylauf

Alle waren Sieger beim Benefiz-Kinder-Citylauf, der am 19. Mai 2015 in der Begegnungszone im Zentrum von Bischofshofen stattfand. Über tausend Kinder und Jugendliche folgten dem Motto „Bewegung macht Schule - laufend Gutes tun“, liefen zahlreiche Runden mit einer Länge von jeweils rund 500 Metern für einen guten Zweck, hatten dabei noch großen Spaß und förderten ihre Gesundheit. Auch Erwachsene mischten sich unter die jungen LäuferInnen. Dazu zählten neben vielen Pädagoginnen und Pädagogen u.a. Bgm. Hansjörg Obinger, Vbgm. Werner Schnell und Pater Laurenz Chardey.

Pro Runde wurde von jeder Läuferin bzw. jedem Läufer ein kleiner Betrag in eine Spendenbox geworfen, die von der Polytechnischen Schule gestaltet worden war. So konnten insgesamt 5.354 Euro gesammelt werden. Diese wurden der Wasserrettung Bischofshofen für die Förderung der Jugendarbeit überreicht. Organisiert wurde der Top-Event, der im Olympiazzyklus alle vier Jahre stattfindet, von Thomas Kaserbacher in Zusammenarbeit mit den Bischofshofener Kindergärten und Schulen. Unterstützt wurde er dabei von der Stadtgemeinde und der Wasserrettung Bi-

schhofshofen. „Ich finde es beeindruckend, dass alle neun Schulen und die fünf Kindergärten unserer Stadt sowie die Lebenshilfe Bischofshofen gemeinsam für Bewegung in Bischofshofen sorgen und soziales Engagement mit dem Spaß an der Bewegung verknüpfen. Unser Slogan ‚Laufend Gutes tun‘ bringt die Grundidee auf den Punkt“, freut sich Thomas Kaserbacher. „Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen

dieser großartigen Veranstaltung beigetragen haben. Das Geld kommt ausschließlich der Förderung der Wasserrettungsjugend in Bischofshofen zugute. So werden u.a. neue Einsatzbekleidung und Tauchanzüge angeschafft“, so der Ortsstellenleiter der Wasserrettung Bischofshofen Herbert Gewolf.

Foto: Mag. Strauß SGB



IHR SPEZIALIST FÜR:
KÜCHEN · WOHNEN · SCHLAFEN
DIELE · BAD · FENSTER und TÜREN!

bewusst wohnen[®]
DAS LEBEN DARIN
Möbel
ERLBACHER
Einrichtungshaus & Tischlerei

Inhaber: Mario Erlbacher
A-5500 Bischofshofen - Werksgelände 28
Tel.: 06462-3762 - Fax: 06462-5367
office@moebel-erlbacher.at
www.moebel-erlbacher.at

↳ Bischofshofen – attraktives Geschäftslokal

Noch ein Geschäftslokal mit 308 m² frei!

- Sehr gute Frequenzlage
- Direkt neben SPAR Supermarkt
- Kundenparkplätze direkt vor dem Geschäft
- Große Auslagenfront
- Vielseitig nutzbar
- Individuelle Raumteilung möglich
- Übergabe ab sofort
- HWB 11, fGEE 0,44
- Provisionsfrei

Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H.

 gswb

eduard.fedunik@gswb.at
Tel. 0662 / 2010-2010

Pfarrwerfener LAZ ist die Nummer 1 in Salzburg

Die LAZ Vorstufe Pfarrwerfen setzte sich beim traditionellen und prestigeträchtigen Bezirks-Cup gegen die anderen Auswahlen des Bundeslandes Salzburg souverän durch. Das Team um Trainergespann Harry Stuefer, Fabio Ingolitsch und Björn Gstatter belohnte sich mit starken Vorstellungen auf Bad Hofgasteiner Kunstgrün mit dem Titel der besten Auswahl des Jahrganges 2003 Salzburgs.

Die Jungs aus dem Pongau beeindruckten die zahlreichen Zuschauer mit starkem Offensivpressing, technischem Können und starker Defensivleistung. Beachtlich: Sämtliche Spiele konnten mit 1:0 gewonnen werden, womit Torhüter Silvano Pilotto seinen Kasten in allen 5 Spielen sauber hielt.

Foto: LAZ



Erfolgreiche Sanjindo Jounsters

614 Judokas aus 10 Nationen rangen beim Osterturnier in Kufstein um Medaillen. Pascal Auer siegte dabei in der Klasse -66kg U18 klar, Melanie Niederdorfer eroberte in der U16 und U18 die Bronzemedaille.

Einen 2. Platz in der U14 gab es für Nikola Glisic, einen 3. Platz in der U18 für Lisa Dengg.



Das erfolgreiche Nachwuchsteam mit der Sportlichen Leiterin Marianne Niederdorfer.
Foto: Sanjindo

Alfa Romeo mit **EXDO** EXTRA LOW COEFFICIENT OF DRAG

MÄNNERGEFÜHLE HABEN EINEN NAMEN: ALFA ROMEO

GIULIETTA

GIULIETTA DISTINCTIVE QV LINE UM € 19.990,-

120 PS TURBOMOTOR, SPORTSITZE, BREMBO BREMSSEN, 18" LEICHTMETALLFELGEN

Preise in Euro, inkl. 19% MwSt. Die Preise inkl. MwSt. sind Richtpreise und können je nach Ausstattung, optionaler Ausrüstung und regionalen Unterschieden variieren. Stand 01/2015.

www.alfaromeo.com

AUTOSCHOBER Gasteinerstraße 83, 5500 Bischofshofen, 06462/32988, www.autoschober.at

Golf startet in die Turniersaison

Traditionell wurde mit dem Turnier der Präsidentin Hildegard Höllwart die Turniersaison eröffnet. Das Starterfeld mit 76 Teilnehmern zeigt einmal mehr den Zuspruch von Opfen Golf St. Johann. Insgesamt werden heuer etwa 50 Turniere veranstaltet, wobei der Abschluss mit dem Martini Gansl

Turnier am 31.10.15 erfolgt. Der Orange Cours im Open Golf St. Johann ist ohne Platzreife und Mitgliedschaft beispielbar und somit ideal für Golfeinsteiger und Familien mit Kindern, der Blue Cours ist für den sportlichen Golfer ausgerichtet. Nähere Infos unter Tel. 0 64 62 / 22652.



Im Turnier-Anschluss lud die Präsidentin zur Siegerehrung ins Hotel Sonnhof im Alpendorf. Dort stellten sich die erfolgreichen Golfer dem Fotografen: Friedrich Puchner, Rudolf Handler, Gerlinde Rohrmoser, Siegfried Illmer, Harry Tischer, Präsidentin Hildegard Höllwart und Lukas Winter. Foto: Open Golf St. Johann

Hausmannskost
& Spezialitäten
bei **MARICA**
im Minigolf-Clubheim und auf der Terrasse.
Schnitzel, Kasnocken, geröstete Blunzn und Salatvariationen. Aber auch Fleischkrapfen, Beuschl, Gulasch, Tafelspitz etc. auf Vorbestellung!
Auch für größere Gruppen und Feiern!
Geöffnet Mo. bis Fr. von 12 - 22 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag von 11 - 22 Uhr.
Telefon 0699 / 17 08 34 71

Landjugend Bischofshofen mit neuer Gruppenleiterin

Zusammen mit Christian Dengg leitet die frisch gewählte Christina Madleitner die Landjugend B'hofen. Katharina Hallinger übergibt nach 2 Jahren Gruppenleiterin-Tätigkeit ihr Amt, bleibt dem Ausschuss aber erhalten. Der neue top motivierte Ausschuss freut sich auf gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Bischofshofen und will sich dabei mit verschiedenen Tätigkeiten sinnvoll einbringen.

Im Bild der neue Ausschuss der Landjugend. Christina Madleitner 2. von links, Christian Dengg 3. von links vorne, Katharina Hallinger 6. von rechts stehend.

Foto: Evelyn Bürgler



Midsummer-Sale von Fr. 5. bis Di. 9. Juni 2015

TAIFUN

BAMOON

goléhaug

TONI

LEBEK

SUNFLAIR

GERRY WEBER EDITION



-20%
auf alles!

(ausgenommen Wäsche)

Ellmauthaler

BY MODEN HEDEGGER

Mode für SIE!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9 - 12 und 14.30 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr.

Außerhalb der Geschäftszeiten nach Vereinbarung!

Parkplätze direkt vor dem Geschäft.

5500 BISCHOFSHOFEN · Salzburger Straße 24 · Telefon 0 64 62 / 23 32 · mail: mode-ellmauthaler@gmx.at

Rückblicke auf April, Mai und Juni 1995

Der neue Bürgermeister krepelte im ersten Halbjahr sein Amt ordentlich um. Allein in den oben angeführten Monaten fanden über das damalige BJ 6 Posten-Ausschreibungen statt. Sein 1. Vizebürgermeister fuhr zum Schuhplatteln nach Ungarn und hatte einen starken Auftritt im illustren Diplomatenfrauenkreis. Patrick Reiter holte den Judo-Europameister-Titel nach Bischofshofen. Hier organisierten Pfarrkindergarten und Seniorenheim einen musikalischen Nachmittag für die Senioren, während die Umweltausschussvorsitzende Karolina Altmann den 1. Bischofshofener Umwelttag organisierte.

Schuhplattler in Budapest

Einen großen Auftritt vor internationalem Publikum hatte die B'hofener Schuhplattlergruppe. Unter dem Motto „Österreich stellt sich vor“ begeisterten die Schuhplattler nicht nur den illustren Besucherkreis von 400 Diplomatenfrauen aus aller Welt. Neben den Schuhplattlereinlagen sah das 2 1/2-stündige Programm im Hotel Marriott auch Quiz, Verlosung und eine Modeschau vor. Bild unten links: Nach dem Auftritt stellte sich die Schuhplattlergruppe mit Vbgm. Jakob Rohrmoser, Sepp Nadegger, Herbert und Hans Walkner und Rupert Stock mit den Diplomatenfrauen dem Fotografen.

Großer Empfang für den Europameister Judo-Europameister Patrick Reiter wurde nach seinem tollen Erfolg von Birmingham am Oberen Marktplatz ein herzlicher Empfang bereitet. Bgm. Ing. Herbert Haselsteiner lobte Reiters Klasseleistung und dessen enorme Vorbildwirkung auf die Jugend. Patricks besonderer Dank galt seiner Familie und seinem Trainer.



Im BJ-Bild Trainer Stefan Würnitzer, Europameister Patrick Reiter und seine Eltern Annemarie und Josef Reiter. Foto: LWR

Initiative „Alt und Jung“

Pfarrkindergarten und Altersheim befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft. Auf Initiative von Kindergartenleiterin Brigitte Winkler und Altersheimleiter Johann Pich-



ler spielten, sangen und tanzten die Kinder für ihre betagten Nachbarn.

Foto: G.Hammer

Erster Bischofshofener Umwelttag

Mit einer „Bewusstseins-Wanderung“ feierte der Umweltausschuss der Marktgemeinde Bischofshofen den internationalen Umweltschutztag, der im Zeichen „Mobilität – Umwelt in Bewegung“ stand. Die 25 TeilnehmerInnen versuchten mit ihren Sinnen die Natur wahrzunehmen. Eine Jause bei der Ruine Bachsfall ließ den Umweltschutztag sinnvoll ausklingen. Alle wünschten sich ein nächstes Mal.

Foto unten rechts: Die TeilnehmerInnen der „Bewusstseinswanderung“ auf historischem Boden.



€ 77,-*

Blue Course
9 Loch

€ 55,-*

Orange Course
9 Loch

€ 25,-*

Trainings-
einheit
25 min.

OPEN GOLF
ST. JOHANN
ALPENDORF

Niclas Tyroff
Leitung Golfschule
Uringweg 105
A-5500 St. Johann/Pg
Mob. AUT: +43 677 / 611 648-35
Mob. DE: +49 16 775 253 T49 3
Büro: +43 6462 / 22 65 2
E-mail: golfschule@golfsantjohann.at

Alle Angebote inkl. Rangebälle zum Warm Up bei **„Play with your Pro“** bzw. Trainingseinheit.

* Preis exkl. Greenfee

Ganz nahe bei den Menschen - Die Caritas bietet Rat und Hilfe auch im Pongau

Caritas &Du

Besonders im Bereich der mobilen Betreuung und Pflege steht den Menschen im Pongau ein breites Angebot an Caritas-Hilfeleistungen zur Verfügung: Wenn durch Alter oder Krankheit der Alltag zuhause nicht mehr alleine organisiert werden kann, bietet die Haushaltshilfe Pongau Unterstützung bei der täglichen Hausarbeit, bei Einkäufen und Erledigungen und leistet Assistenz beim Ankleiden und der Körperpflege. Qualifizierte FamilienhelferInnen der Caritas springen rasch und unbürokratisch ein, wenn ein Elternteil oder eine andere wichtige Bezugsperson vorübergehend ausfällt. Durch die Erledigung der täglichen Hausarbeit und die Betreuung der Kinder in der vertrauten Umgebung werden Krisensituationen bestmöglich überbrückt.

Viele Menschen wünschen sich, bei einer schweren oder chronischen Erkrankung solange wie möglich zuhause bleiben zu können. Die Langzeithilfe der Caritas unterstützt



Durch ein breites Angebot von mobilen Dienstleistungen im Bereich Betreuung und Pflege können alte oder kranke Menschen zuhause, in der gewohnten Umgebung, bleiben.

langfristig Familien mit verschiedenen Problemstellungen zu Hause. Durch eine für alle sehr belastende Zeit begleitet das mobile Palliativ- und Hospizteam Pongau schwer kranke Menschen und deren Angehörige. Im Mittelpunkt der Betreuung steht dabei immer die höchstmögliche Lebensqualität für alle Betroffenen.

Die Hilfe kommt direkt zu den Menschen
Mag. Elke Kornberger, Leitung Caritas Zentrum Bischofshofen: „Durch das Angebot der mobilen Betreuung der Caritas im Pongau sind wir in der Lage, auch außerhalb von Städten und Ballungszentren zahlreiche Hilfsangebote direkt zu den Menschen zu bringen. Dadurch, dass unsere speziell ausgebildeten MitarbeiterInnen nach Hause kommen, kann gerade in Not- und Krisensituationen für alle Beteiligten ein Stück Normalität erhalten werden. Ich kann nur jeden, der Hilfe braucht, ermuntern sich bei uns zu melden. Die Beratung und der Erstbesuch sind völlig kostenlos, für jede weitere Leistung kann gemeinsam eine erschwingliche Lösung gefunden werden.“

Weitere Caritas Hilfe:

Sozialberatung, Grundversorgung und Streetwork

Das Caritas Zentrum Bischofshofen in der Pestalozzigasse 6 ist eine offene Anlaufstelle für Menschen in Not aus der ganzen Region. Durch Beratung, aber auch konkrete finanzielle Hilfeleistungen kann in schwie-



Andrea Kreuzberger und Mag. Elke Kornberger vom Caritas Zentrum Bischofshofen.

rigen Lebenssituationen durch speziell ausgebildete MitarbeiterInnen viel Leid abgefangen werden. Im Auftrag des Landes Salzburg hat die Caritas auch die soziale Betreuung von AsylwerberInnen im Pongau übernommen. Menschen, die in Flüchtlingsquartieren untergebracht sind, erhalten Grundversorgung und Hilfestellung, während und nach einem Asylverfahren. Das Streetwork Pongau ist Anlaufstelle für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, die bei verschiedenen Problemlagen Rat und Hilfe brauchen.

Nähere Informationen zu den Leistungen der Caritas im Pongau über das Caritas Zentrum Bischofshofen, Mag. Elke Kornberger unter Telefon 06462 32872-20 oder unter E-Mail: Bischofshofen@caritas-salzburg.at.

Bildrechte: Caritas Salzburg.



Die Caritas ist auch in den Regionen mit zahlreichen Hilfsangeboten, z.B. mit der Familienhilfe, ganz nahe bei den Menschen.

VERANSTALTUNGEN der Stadtgemeinde Bischofshofen

Eintritt frei!

Juni 2015

23. Juni 2015 • 19 Uhr

Kultursaal

Dokumentarfilm

»Global Shopping Village – Endstation Kaufrausch«



mit anschließender
Podiumsdiskussion

26. Juni 2015 • 10 - 16 Uhr

Kultursaal

GESUNDE-
GEMEINDE-
INFORMATIONSTAG



Lebenslust ~ 50+

27. Juni 2015 • 16 - 24 Uhr

Maria-Emhart-Platz

- Lustiger Aktiv-Parcours
- Präsentation der Vereine
- Kulinarische Schmankerl
- Musikprogramm heimischer Musikkapellen



FEST DER VEREINE

